Scranton Wochenblatt,
Erschei... [jeden] Donnerstag Morgen.
Fr.z Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.........$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei......2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

24. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 2. August 1888. Nummer 31.

ESTABLISHED..........1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Während meiner Abwesenheit wird
Herr Dr. Günster
meine Praxis vertreten.
Office Stunden—2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Deutscher Arzt.
Ich habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in No. 311 Spruce Straße, Zimmer 1 in Temple Court, niedergelassen.
Dr. G. E. Noos,
praktischer Arzt und Wundarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Eck de, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
No. 232 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Rauchet
Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft d Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon n Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kindesanzügen.—Der beste Platz für Heeu und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer un Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns e vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

—Die—
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich ür Wände und Decken.

Lackawanna
Trust und Safe Deposit
Compagnie.

Beamte:

Präsident	Wm. T. Smith.
Vize-Präsident	J. Benj. Dimmick.
Schatzmeister	F. L. Phillips.

Direktorenrath:

Henry Belin, jr.	P. J. Horan.
R. T. Black	E. P. Matthews.
Chas. D. Breck	George Sanderson.
Wm. Connell	Conrad Schröder.
J. B. Dimmick	Wm. T. Smith.
	E. B. Sturges.

Handelt als Executor, Administrator, Curator, Recipient, Agent, Pfleger, Trustee und Comite und übernimmt Trusts jeder Art unter Ernennung von Staaten, Gerichten, Corporationen und Privaten.

Spar-Depositen.
Diese Compagnie schenkt Spar-Depositen besondere Aufmerksamkeit, auf welche nach drei Monaten und darüber Zinsen erlaubt werden. Der Zins wird halbjährlich zum Kapital geschlagen. In Folge des großen Kapitals von $250,000, das voll einbezahlt wurde, wird dieser Klasse von Depositoren die denkbar beste Sicherheit gewährt.

Gewölbe.
Kassenschränke in allen tauglichen Größen werden innerhalb der Diebes- und Feuersicheren Gewölbe zu Preisen von $10 aufwärts vermiethet.
Die Compagnie nimmt Werthsachen, Silber, Gold, Juwelen etc. billig in Aufbewahrung.
Testamente, Ueberschreibungen, Hypotheken und andere werthvolle Dokumente, wenn nicht von bestimmten Werth, $1 per Jahr oder auch nach dem Umfang.

Wochen-Rundschau.

In der Kunst der Heuchelei haben es die sogenannten allerhöchsten Herrschaften in Europa zu absoluter Vollkommenheit gebracht. Die Scenen, die sich während des Besuches Kaiser Wilhelms am russischen Hofe abspielten, hätten überaus erbaulich genannt werden müssen, wenn man nicht eben wüßte, daß auf beiden Seiten nur Theater gespielt wurde. Wenn zwei Brüder nach langer Trennung ein Wiedersehen feierten, so könnte dasselbe nicht herzlicher sein, als es der Verkehr zwischen dem deutschen und dem russischen Herrscher war. Man umarmte und küßte sich. Man rief sich gegenseitig die freundschaftlichsten Trinksprüche zu. Wilhelm führte „sein" russisches Regiment an dem Zarenpaar vorüber, commandirte russisch und bezauberte durch seine militärische Strammheit die Soldaten. Als die Parade vorbei war, reichte ihm die Zarina gerührt die Hand, er aber sprang vom Pferde und küßte galant die „schönen" Finger. Schließlich verlängerte Wilhelm sogar seinen Besuch, um den Geburtstag der Königen von Griechenland feiern zu helfen, und als er abreiste, hätte man meinen sollen, daß ganz Rußland von Liebe und Verehrung für ihn überfließe. Ehe jedoch 14 Tage in's Land gehen, wird die panslavistische Presse wahrscheinlich ebenso hetzen, wie vorher.

Von Rußland ging Kaiser Wilhelm nach Schweden, wo er selbstverständlich auch mit der größten Zuvorkommenheit aufgenommen wurde. Ja, sogar der dänische Hof soll Schleswig-Holstein ganz verwunden haben und keinen sehnlicheren Wunsch hegen, als dem jungen Kaiser Gastfreundschaft zu gewähren. Was indessen nicht verhindern wird, daß König Christian, der Volksvertretung zum Trotze, Steuern für die Befestigung Kopenhagens und andere „deutsch-freundliche" Maßregeln erhebt. Von Dänemark aus wird Wilhelm vor der Hand nach Hause reisen. Erst später soll der Besuch in Oesterreich und Italien erfolgen, und von einer Reise nach England ist gar keine Rede. Die Zusammenkunft mit dem König von Italien soll übrigens, trotz des päpstlichen Einspruches, in Rom stattfinden.

Der Hanswurst Boulanger hat von seiner politischen Rolle zu viel profitirt, als daß er geneigt wäre, dieselbe nach seinem furchtbaren Reinfalle mit Floquet aufzugeben. Er „lief" also wieder im Departement Ardeche, wurde aber von einem echten Ferry-Mann mit mehr als 20,000 Stimmen Mehrheit geschlagen. In der Dordogne, die ihm seinerzeit zuerst ein Mandat anbot, erhielt er diesmal nur 4,642 Stimmen. Dessenungeachtet will er sich in der Somme und später auch im Nord-Departement aufstellen lassen, deren Mandat er bekanntlich niedergelegt hat.

Der arme Ferdinand von Bulgarien kann nicht zur Ruhe kommen. Sein eigener Premierminister Stambuloff hat ihn im Stiche gelassen und ist zur Russenpartei übergangen. Gleichzeitig aber ist eine Verschwörung gegen das Leben des Koburgers entdeckt worden, die ohne Zweifel von Rußland angestiftet war. Der „christliche" Zar verschmäht es ja bekanntlich nicht, seine Gegner durch gedungene Meuchelmörder umbringen zu lassen, wenn sie ihm nicht gutwillig weichen. Alexander von Battenberg kann hiervon ein Lied singen.

Noch ereignißloser, als in Europa war die verflossene Woche in den Ver. Staaten. Der Congreß „tagt" zwar noch, aber streng genommen ist er nicht mehr beschlußfähig. Er sollte sich eigentlich Mühe geben, die Verwilligungsbills aus dem Wege zu räumen, die schon am 30. Juni hätten fertig sein sollen, doch werden die betreffenden Berathungen immer wieder durch Parteigezänk unterbrochen. Auf den großen Schwindel, die sogenannte Fluß- und Hafenbill, haben sich indessen beide Häuser geeinigt. 22,300,000 Dollars sollen für die „Verbesserung" von Flüssen und Häfen ausgegeben werden, drei Viertel dieser Riesensumme für elende Bäche, in denen kaum ein Gründling schwimmen kann, oder für versandete Buchten, in die kaum ein Canoe einlaufen kann. Außerdem hat der Senat Geld für vier neue Kreuzerschiffe und ein Schulschiff bewilligt und die Heeres-Verwilligungsbill angenommen. Das Haus beschloß, den Landstreifen Oklahoma, den die fünf „civilisirten" Indianerstämme als ihr Eigenthum beanspruchen, der Besiedelung durch Weiße zu eröffnen. Dieses Gebiet umfaßt 22,780,000 Acker Land.

Die republikanischen Senatoren haben beschlossen, trotz der vorgerückten Jahreszeit einen Gegenentwurf zu der vom Hause angenommenen Tarifbill ausarbeiten zu lassen. Sie wollen denselben berathen, und wenn darüber der ganze Sommer hingeht. An diesem Entwurf soll nämlich das Volk erkennen, wie sich die Republikaner, im Gegensatz zu den Demokraten, die Lösung der schwierigen Zoll- und Steuerfrage vorstellen.

In New York hat die Untersuchung des vom Congresse ernannten Sonderausschusses über die Einwanderungsfrage begonnen. Es stellt sich dabei heraus, daß die Mehrzahl der „einwandernden" Slowacken und Italiener durch Contractoren in's Land gebracht wird. Der italienische Consul in New York beschrieb die Methoden der Schufte, welche ihre Landsleute zur Auswanderung verleiten, um ihnen Fahrkarten verkaufen und sie die Schuld nebst Wucherzinsen hierzulande abarbeiten lassen zu können. Hoffentlich wird die Sachlage durch die fernere Untersuchung gänzlich aufgehellt.

Auch ein Vorläufer zur Campagne, aber ein recht komischer, war die „Nationalconvention" der Neger in Indianapolis. Es hatten sich Neger vom Schlage Milton Turners aus St. Louis und „Professor" Clarkes aus Cincinnati eingefunden, Leute also, die von den Republikanern ihrer Ansicht nach nicht genug „gewürdigt" wurden und jetzt die demokratische Partei um Aemter anbetteln. Die „Convention" beschloß denn auch, das demokratische Ticket zu „unterstützen", aber man hat noch nicht erfahren, daß die Demokraten über die neue Bundesgenossenschaft sehr entzückt sind.

In mehreren Theilen unseres „an der Spitze der Civilisation marschirenden" Landes herrschen noch wahrhaft barbarische Zustände. So brach im Crittenden County, Arkansas, ein förmlicher Rassenkampf zwischen Negern und Weißen aus. Letztere behaupteten, sie hätten Drohbriefe erhalten. Daraufhin organisirten sie sich und trieben 18 Neger aus der Stadt Marion, weil sie dieselben „im Verdacht" hatten, mit jenen Drohbriefen in Verbindung zu stehen. Einer der Geächteten kehrte zurück und wurde ohne Urtheilsspruch aufgehängt. Auch die „Weißkappen" in Indiana haben wieder eine Schandthat begangen. In der Nähe von New Albany überfielen sie des Nachts eine Hütte, in der die Wittwe Wiseman mit ihrer 18jährigen Tochter wohnte. Um diese Frauen zu einem „sittlichen Lebenswandel" anzuhalten, peitschten die Weißkappen sie beinahe zu Tode. Bei einem späteren Angriffe auf das Haus des Farmers Moore wurden zwei der Helden verwundet. Die Behörden wissen sehr wohl, wie die Mitglieder der Bande heißen, aber sie sind ohnmächtig.

Die Chicagoer Polizei ist noch immer auf der Suche nach Dynamitverschwörern. Außer den drei Böhmen, die vorige Woche verhaftet wurden, hat sie noch einen czechischen Photographen Namens Sebic angeklagt, die Ermordung der Richter Gary und Grinnell geplant zu haben. „Große" Mengen Dynamite wurden in Sebics Keller aufgefunden. Die Grandjury hat alle Vier unter Anklage gestellt, und das Uebrige wird sich ja finden.

Im Wheelingthale hat sich die Hochfluth wieder verlaufen, und der Verkehr zwischen Pittsburg und Wheeling ist nothdürftig wieder hergestellt. Man hat bereits 18 Leichen gefunden und befürchtet, daß noch mehr Menschen umgekommen sind. Die Sachbeschädigung beziffert sich auf mehrere Millionen Dollars.

Durch einen Brand wurde die aus 1500 Einwohnern bestehende Ansiedlung Roslin, Or., vollständig zerstört. Ein ähnliches Schicksal drohte dem Städtchen Tipton in Indiana durch eine Naturgas-Explosion, doch vereinigten sich dort die Bürger zu Löschanstrengungen, denen die Erhaltung des Städtchens zu danken ist.

Weiteres Lokales.

— Die County Commissäre haben der Gas und Wasser Co. angezeigt, daß sie die jungen Bäume am Courthaus, welche durch Gas getödtet wurden, ersetzen muß.

— In dem Coroners-Inquest über den Wilson Fall ist nichts Weiteres ausgefunden worden, als daß Wilson zu seinem Tod durch Schüsse kam, welche von einem Gewehr und nicht einem Revolver abgefeuert wurden. Dieses stärkt die Vermuthung, daß er beim Einbrechen in ein Haus von den Bewohnern angeschossen wurde.

— Die Jersey Central Bahn wird an allen Bahnkreuzungen dahier Barrieren anbringen. Sie hat schon an mehreren Kreuzungen dieselben errichtet. An der 5ten Avenue hat die Bahn eine Station gebaut und wird sie auch in Dodgetown ein „Roundhaus" zur Behausung von Lokomotiven bauen. Auch werden von der Bahn andere bedeutende Verbesserungen gemacht.

— Am Montag Morgen in der Frühe stahl ein Schleichdieb ein Pferdegeschirr aus dem Leihstall des Frank Walter, hinter dem Wyoming Haus. Wir mahnen nochmals gegen Schleichdiebe, da die Stadt voll „Tramps" ist.

— Peter Ziegler hat eine große Schildkröte erhalten, welche an Jones Lake gefangen wurde. Dieselbe wiegt zwanzig Pfund. Awer jetz for e gute Lunsch!

— Die D. L. & W. Bahn hat einen neuen Prachtwagen hier gebaut. Derselbe hat die neuesten Verbesserungen und Verschönerungen.

— Wm. Kellow, seither Aufseher des D. L. & W. Reparaturshop, ist zum Superintendenten des Frachtwagen-Departements derselben Companie ernannt worden.

— F. D. Collins wird wahrscheinlich von den Demokraten einstimmig die Nomination für den 11. Congreß Distrikt erhalten.

— Herr Architekt Chr. Alten hat jetzt im Zimmer No. 10 Temple Court Gebäude, 311 Spruce Straße, eine Office eröffnet und empfiehlt sich Baulustigen zur Anfertigung von Plänen und Kostenüberschlägen für Neubauten, wie auch zur Aufsicht von Bauten. Referenzen stehen zu Diensten.

— Richter Connolly hat in einem Gutachten erklärt, daß die People's Straßenbahn nicht das Recht habe, ihre Bahn der Main Avenue entlang nach Providence auszudehnen. Aus diesem Grunde hat er die vorläufige Injunktion zu einer permanenten gemacht. Dies gibt der Nay Aug Croßtown Bahn auch einen permanenten Einhaltsbefehl gegen die People's Bahn.

— Martin McDonough wird unzweifelhaft als Kandidat für Prothonotar auf der demokratischen Seite nominirt. Es wird ihm Keiner die Nomination bestreiten.

— Der Advokat E. H. House hat angekündigt, daß er Kandidat für die Nomination für Gerichtsschreiber ist.

— Frau Sissenberger, Wittwe des unlängst in New York verstorbenen Fritz Sissenberger, weilt mit Tochter hier zum Besuch.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Am Donnerstag Abend hielten die Miethsleute der Penn Avenue eine Versammlung, in der sie ihrer Entrüstung über die Grundbesitzer der Avenue aussprachen, weil die Letzteren die Straße nicht pflastern. Es wird behauptet, daß die Miethsleute sich zu einer bedeutenden Erhöhung der Miethe unter der Bedingung einverstanden, daß ehe Ablauf des Sommers die Straße gepflastert werde. Die Leute haben gedroht, die Eigenthümer durch Gericht zur Pflasterung zu zwingen.

— An der Mifflin Avenue werden viele Verbesserungen gemacht. Die D. L. & W. Bahn hat eine riesige Stützmauer gebaut und wird nicht allein dadurch die Bahn eine gute Bahnstrecke gewinnen, sondern das Aussehen der Straße wird um 100 Prozent verbessert. Die Bewohner werden bald genöthigt, ihre Häuser zur Baulinie zurückzubringen und dies wird der bisher als ungeheuer krumm bekannten Straße ein grades Aussehen geben. Dann wird die Bahn auf dem gewonnenen Grund weitere Bahngeleise bauen, und die Bewohner der Straße, jetzt schon durch den Lärm und Kohlengeruch abgeschreckt, werden sich gänzlich der Straße entziehen. Dies bringt dann zur Folge was wir mehrmals angedeutet haben—die gänzliche Umwandlung jenes Stadttheiles in ein Eisenbahn- und Geschäftscentrum.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Mittwoch Abend eine regelmäßige Versammlung. Das Comite, ernannt zur Besichtigung der in der 7ten Ward durch Wasser entstandenen Schäden, berichtete zu Gunsten der Entschädigung aller Grundbesitzer in genannter Ward. Mattes machte solche dringende Einwände, daß der Antrag des Comites zurückgewiesen wurde. — Einer großen Anzahl Beschlüsse des Common Council wurde beigestimmt. — Eine Masse Rechnungen wurden genehmigt.—Folgende Beschlüsse wurden eingereicht und angenommen: Zur Instruirung des Stadtgeometers, daß er Pläne für einen steinernen Culvert über den Stafford Meadow Brook an Pittston Avenue mache; zur Nivellirung und Pflästerung von Carbon Straße; für Oeffnung von Price Straße, zwischen Sumner und Bromley Avenues; für Nivellirung der Oxford Straße, zwischen Main und 10. Straßen; und für Seitenwege an verschiedenen Stellen der Lackawanna Ave. und 6. Straße.— Eine Zuschrift der Eigenthümer an West Lackawanna Avenue, von dem D. L. & W. Bahngeleise zur Brücke, wurde verlesen. Dieselben baten, daß der Council die nöthigen Schritte zur Pflasterung der Straße nehme. Eine Resolution passirte, welche den Stadtschreiber beauftragt, für Angebote zur Pflasterung der Straße anzuzeigen.—Folgende Ordinanzen passirten erste und zweite Lesung: Zur Oeffnung der Birch Straße, von Stafford zur Meadow Straßen; welche der Peoples Straßenbahn das Recht ertheilt, auf ihrer Bahn Elektrizität einzuführen; für Anstellung weiterer Hülfe in der Stadtgeometers Office.—Folgende Ordinanzen passirten dritte Lesung: Zum Bau eines steinernen Culvert an Pittston Avenue, zwischen Pear und Genet Straßen; für einen Sewer an Capouse Avenue; und für Sewers an Sumner, Lincoln, Rebecca und Garfield Avenues mit Zweigen an Jackson und Price Straßen.—Vertagt.

Der Common Council hielt am Donnerstag Abend eine regelmäßige Versammlung. Ein Gesuch von John L. Hughes von Hyde Park für Schadenersatz wurde an ein Comite verwiesen.—Die Zahlung mehrerer Rechnungen wurde beordert.—Der Stadtgeometer legte Pläne für einen Sewer nahe Zehnter und Oxford Straßen vor, und dieselben wurden an das Ordinanz Comite verwiesen. — Die Assessoren ersuchten um Verlängerung der Zeit für die Hörung von Appellationen; an ein Comite verwiesen.—Der Beschluß zur Errichtung von 21 elektrischen Lichtern in Hyde Park und Central Scranton, passirte endgültig; desgleichen auch der Beschluß zur Errichtung von 98 Lichtern in verschiedenen auswärtigen Wards.— Die Pflasterungsverordnung kam zur Verhandlung und passirte dritte Lesung. Wir geben nachstehend ein Verzeichniß der Stimmen dafür und dagegen, sowie die Straßen, wie sie gepflastert werden:

Reese, Thomas, Carson, Corby, Flanaghan, Watts, Thauer, Hartman, Kiefer, Kellow, Evans, Connell, Robinson, Donahue, Ward—Ja, 15; Vandling, Hopkins, Grady, Jones, Walsh—Nein, 5. Folgende Straßen werden durch diese Verordnung zur Pflasterung bezeichnet:

Franklin, von der Südseite der Spruce zur Vine; Adams von Lackawanna zur Gibson; Jefferson von Lackawanna zur Gibson; Madison von Linden zur Gibson; Linden von Franklin zur Madison; Mulberry von Franklin zur Madison; Vine von dem Del. & H. Depot zur Madison; Olive von Washington zur Adams; Bank von Spruce zur Linden.—Ein Versuch wurde gemacht, eine Remonstranz gegen Pflasterung vorzulesen, doch wollte der Council von den Grundbesitzern gar nichts wissen.—Eine Ordinanz zum Bau zweier Sewerbasins Ecke Siebenter und Railroad Straßen, passirte endgültig. —Vielen Beschlüssen des Select Council, betreffs der Bau von Sewers in Hyde Park, Pflasterung von W. Lackawanna Avenue, der Nivellirung von Capouse Avenue, u. s. w., wurde beigestimmt.—Hartmann reichte einen Beschluß ein für eine Feuer Hydrant in der elften Ward.—Ein Beschluß passirte, welcher den Stadtgeometer instruirt, Pläne der Weite und Kosten der Providence Road, zwischen dem Lackawanna Fluß und Diamond Avenue, zu bereiten.—Nach der Erledigung anderer unbedeutender Geschäfte, erfolgte Vertagung.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine kurze Versammlung.—Das Sewer Comite berichtete betreffs der Gesuche für Schadenersätze in Pine Brook, daß die Forderungen zu hoch seien. Auf Verlangen des Comites an den Mayor und Stadt Anwalt verwiesen.—Mehrere Rechnungen wurden genehmigt.—Die Ordinanz zum Bau eines Culverts an Pittston Avenue passirte zweite Lesung.—Eine Ordinanz für ein Sewer Basin Ecke Olive Straße und Adams Avenue passirte erste Lesung.—Folgende Ordinanzen passirten endgültig: Den Bau von Sewers zu reguliren; zur Nivellirung der Meridian Straße; zur Creirung eines Sewer Distkt. No. 9 in der 13. Ward; zur Bewilligung von Geldern für die Ausdehnung des Culverts an 9ter Straße. — Andere unbedeutende Geschäfte wurden erledigt.—Vertagt.

Von der Südseite.

Die Reparaturen an der Cedar Avenue Brücke sind vollendet und an der Pittston Avenue wird die Arbeit in ein paar Tagen vollendet sein. Der elektrischen Bahn liegt dann kein Hinderniß mehr im Wege.

Ein frecher Bengel rannte Anfangs letzter Woche die 10jährige Tochter von Christ Frey, von Pittston Avenue, nieder. Das Mädchen schlug mit dem Kopfe auf einen Stein und erlitt eine Gehirnerschütterung und brach das Schlüsselbein. Ernstliche Folgen für das Leben der Kleinen befürchtet man jedoch nicht.—Auch ein 8 Jahre alter Sohn der Wittwe Magel, von Crown Avenue, wurde durch einen rücksichtslos geworfenen Stein getroffen und ihm der linke Unterarm gebrochen.—Diese Vorfälle zeigen, daß die Rohheit und Gefühllosigkeit gegen Nebenmenschen immer mehr überhand nimmt.

Das Fundament der B'nai Jacob Synagoge ist fertig und ist man schon an der Backsteinarbeit.

Den Kontrakt für die Fenster der Presbyterianer Kirche hat die Firma Dukes & Isaac von Philadelphia erhalten.

John J. Murphy, der vor einem Jahre von der Hochschule graduirte, hat die Prinzipalstelle der No. 10 Schule an Stelle von Richard Beamish, welcher resignirte, erhalten.

Die Polizisten Herm. Notz, Lewis und Smith tödteten am Samstag auf der Südseite 43 Köter.

Der 60 Fuß Anhang an die Seidenfabrik wird die Letztere zu einer der größten der Ver. Staaten machen.

Herr Christ Fickus zahlte diese Woche wiederum $400 Staats- und Countysteuern an den Schatzmeister.

Herr Henry Bartels, seit nahezu fünf Jahren in der M. Robinson Brauerei angestellt, hat in einer Philadelphier Brauerei eine ähnliche Stellung angenommen und reiste Freitag Nachmittag dahin ab. Seine Familie bleibt hier, bis er ein zusagendes Logis erhalten hat. Wir können dem Herrn nur Glück wünschen.

Friederich Mellich, Sohn der Eheleute Chas. Mellich, und 17 Jahre alt, ging am letzten Mittwoch zum ersten Mal in die Mt. Pleasant Grube, wo er eine Stelle als Treiberknabe erhalten hatte. Kurz nach dem Beginn seiner Arbeit fand man ihn todt unter seinem Wagen. Man vermuthet, daß er vom Wagen fiel und überfahren wurde. Der Tod Friedrichs ist ein harter Schlag für die Eltern und es ist das dritte Kind, welches in den letzten Wochen den Eltern durch den Tod verloren gegangen ist.

Die jüdische B'nai Israel Gemeinde legte am letzten Mittwoch den Eckstein ihrer neuen Synagoge an Hickory Straße. Eine große Anzahl von Leuten wohnte der Feier bei.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich am Sonntag in der Nähe von No. 5, hinter der 19ten Ward. Es befindet sich in der Nähe der Penna. Bahn und nahe der Beech Straße der Schulz'sche Steinbruch, in dem am genannten Tage mehrere Arbeiter beschäftigt waren. Sie machten eben Vorbereitungen zu einer Sprengung, als plötzlich auf unerklärliche Weise der Schuß sich vorzeitig entlud. Einer der Arbeiter, ein gewisser Gilgallon und auf der Slocum Flat wohnhaft, wurde am linken Auge durch fliegende Steine derart verletzt, daß er des Auges verlustig sein wird. Ein anderer Arbeiter, der auf der Südseite wohnende Peter Porter, ein Deutscher, wurde am ganzen Körper schwer verletzt und die Knochen des Gesichts und der Schädel wurden ihm durch die von der Explosion geworfenen eisernen Stange eingedrückt. Er wurde nach seinem nahegelegen Hause getragen und erhielt sobald als möglich die Hülfe eines Arztes. Dr. Kelley erklärte seine Verletzungen als tödlich. Nach den letzten Berichten war sein Zustand noch unverbessert.

☞ Die deutsche Putzmacherin, Frau Mary Krämer, hat kürzlich in New York eine ausgezeichnete Auswahl der modernsten Hüte, Bonnets, Blumen, Federn, Bänder und ähnliche Artikel gekauft, welche sie nun zu den allerniedrigsten Preisen verkauft. Vergeßt nicht No. 427 Cedar Avenue.

John U. Schwenker hat sein Haus in prachtvoller Weise anstreichen lassen.

Der Frauen-Verein der deutschen Presbyterianer Gemeinde der Südseite wird sein jährliches Pic Nic am Samstag, den 25. August, im Central Park abhalten. Daß sich die Frauen diesmal besondere Mühe geben werden, um die Festlichkeit zu einer glänzenden zu machen, unterliegt keinem Zweifel—gilt es doch, einen hübschen Beitrag zum Baufond des neuen Gotteshauses beizusteuern, und für einen solch löblichen Zweck rühren unsere Frauen emsig die Hände. Da wird denn für eine gute Musik, für erfrischende Getränke und Leckerbissen jeder Art in bester Weise gesorgt werden. U. a. findet auch ein Contest für einen goldbeknopften Spazierstock zwischen den Herrn John Laderer und John Lentes statt. Noch andere Ueberraschungen stehen bevor, über die wir später berichten.

☞ Herr Michael Krämer, von No. 429 Cedar Avenue, hat bereits die neuesten Sommermoden von Hüten und Kappen für Männer und Knaben und auch einen reichen Vorrath von Herrengarderobe-Artikeln erhalten, die er wegen ihrer Billigkeit und Güte empfehlen kann. Strohhüte für Knaben von 10 Cents aufwärts.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

Herr John Schäfer ist wieder von Brooklyn nach Scranton umgesiedelt, und hat seine Wohnung an No. 538 Alder Straße. Wir freuen uns auf die Wiederkehr.

Das Pic Nic der Lutherischen Gemeinde der Südseite, welches am Mittwoch Nachmittag und Abend stattfand, war ein sehr gelungenes. Das günstige Wetter lockte Viele zum Besuch heraus. Alle Anwesenden amüsirten sich auf das Beste und erst am späten Abend verließen die letzten Besucher den Park. Der Reinertrag muß ein zufriedenstellender gewesen sein. (Dem Antoni Verein und der lutherischen Gemeinde von Petersburg sei für Gefälligkeiten gedankt.)

Herman Brittigan, ein Arbeiter der Scranton Elektrischen Licht Co., fiel am Donnerstag von einem Pfosten nahe der Scranton Brewing Co. Er wurde bewußtlos aufgehoben, und nach dem Hospital gebracht, wo man fand, daß ein Arm und Hüfte schlimm verletzt sind.

Die Halle des Arbeiter Fortbildungs- und Kranken-Unterst.-Vereins ist soweit fertig, daß bereits die letzte Versammlung in derselben abgehalten werden konnte.

Chas. Kästner war vergangene Woche wieder mit dem widerwärtigen Rheumatismus geplagt.

☞ Karl Kollmeyer, 1121 Stafford Avenue, nimmt Bestellungen für die N. Y. Volkszeitung (Arbeiterblatt) an.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Großer Ausverkauf.
Um unseren Vorrath vor dem Inventarium zu reduziren verkaufen wir Dry-Goods, Groceries, etc. zum Kostenpreis.

Bestes Patent Mehl	$4.95	werth	$6.00
Bestes Familien Mehl	4.50	"	5.50
Soda Crackers	.05	"	.08
Beste „Mixed Cakes"	.08	"	.10
Clark & Snovers Tabak	.37	"	.44
Bestes Back Pulver	.20	"	.40
Butter	.21	"	.25
Eier	.20	"	.25
Guter Rio Kaffee	.20	"	.25
Bester " "	.25	"	.30
Guter Thee	.19	"	.30
4 Stücker Seif	.10	"	.20
3 Pfd. Rosinen	.25	"	.30
4 Pfd. Wasch Pulver	.25	"	.40
Gute Cigarren	.02	"	.05
Vor Cigarren	.75	"	1.30
Karrirter Cashmere	.03½	"	.08
Bester Kattun	.04	"	.07
Wäsch Bläue	.05	"	.07
Worsted Plaid	.06	"	.10
Vorhänge Stoff	.06	"	.10
Yard weiter Muslin	.06	"	.08
Merino Hemden	.35	"	.50
Männer Socken	.05	"	.10
Damen Strümpfe	.08	"	.10
Kinder Strümpfe	.07	"	.10
DamenSeidene Handschuhe	.15	"	.25
Leinene Hand-Tücher	.05	"	.10
Tisch Tücher	.10	"	.25
Türkische Rothe Leinwand	.25	"	.35
Kinder Spitz-Kappen	.09	"	.15
" "	.15	"	.25

Unser Spezial Verkauf beginnt am Samstag, den 21. Juli 1888, und dauert für zwei Wochen. Kommt früh und erhaltet diese großen Vortheile zu niedrigen Preisen.
Cedar Avenue Ready Pay Store.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell. 25

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon.
Weiße und farbige Hemden,
Unterhemden und Unterhosen,
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,
deutscher Metzger,
904 Pittston Avenue.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlich ein
Gottlieb F. Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Hyde Parker Notizen.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Einem schrecklichen Unglück in dem Hyde Park Air Shaft wurde am letzten Mittwoch nur durch die Kaltblütigkeit des Ingenieurs Robert Armstrong entgangen. Supt. T. E. Davis, James Quinnan und acht Andere waren auf der Carriage im Herauffahren, als ein Haltrad der Maschinerie brach, und hätte Armstrong nicht augenblicklich die Bremse angewandt, so hätten sämmtliche zehn Männer den Tod gefunden, denn sie waren schon 150 Fuß gestiegen. Zu viel Lob kann man dem Armstrong nicht widmen.

— Die 70jährige Frau Andrews, an Main Avenue wohnhaft, fiel am Mittwoch Morgen während eines Ganges im Schlafe aus einem Fenster des zweiten Stockwerks und auf einen großen Klotz. Sie erhielt eine schlimme Zerstauchung am Bein, zwei gebrochene Rippen, und eine schwere Verletzung am Kopfe, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Joliet, Ills., Mai 24., 1888.
— Vor drei Jahren verrenkte ich mir die Schulter und war gezwungen drei Wochen im Hause zu bleiben. St. Jakobs Oel heilte mich schnell und dauernd.—J. D. Brown, Apotheker.

— Philip Daniels, ein Miner der Oxford Grube, erhielt am Freitag durch eine Gasexplosion schlimme Brandwunden.

— In derselben Grube und am nemlichen Tage erhielt Michael Meehan schlimme Verletzungen am Fuße.

— Daniel Hughes von Sumner Avenue erhielt am vorletzten Dienstag in der Brisbin Grube eine schlimme Zerquetschung der rechten Hand.

— Der Central Brecher erhält zwei neue Maschinen, wodurch die hinaufziehende Fähigkeit um das dreifache vermehrt wird.

— Die durch die Councils bewilligten Verbesserungen auf der Westseite sind für diesen Stadttheil von großer Wichtigkeit. Wir gaben letzte Woche im Stadtraths-Bericht ein Verzeichniß derselben.

— Die Wasser Companie hat ihre Röhren bis nach der Central Grube ausgedehnt. Sie wird mit dem Legen von Röhren an verschiedenen Straßen in Bälde fortfahren.

— Thomas Colleran, ein 65jähriger Mann, wurde am Donnerstag, als er zum Mittagessen nach seiner Heimath in Dodgetown gehen wollte, von einem D. & H. Bahnzuge getroffen. Er starb nach zehn Minuten.

— Der Hyde Park Männerchor hat am nächsten Mittwoch sein jährliches Pic Nic in Wahlers' Garten. Bekanntlich ist seit einiger Zeit eine Krankenkasse mit dem Verein verbunden und das Pic Nic hat den schönen Zweck, einen etwaigen Ueberschuß jener Kasse zuzuweisen, so daß die Betheiligung aus diesem Grunde äußerst lebhaft sein sollte. Urgemüthlich geht's bei den Festen des Männerchor stets her und wer eines derselben einmal besucht hat, kann kaum das nächstjährige erwarten.

Von Petersburg.

— Am letzten Sonntag wurde die Ehefrau des George Braun von hier begraben. Sie war schon lange an einem Lungenleiden krank und ward 38 Jahre alt. Sie stammte aus dem Kreis Wetzlar, in Preußen, und hinterläßt ihrem Gatten eine kleine Tochter.

— Am selben Tage wurde auch ein 14 Tage altes Kind der Eheleute Stipp von Little England begraben.

— Auch ein Kind der Eheleute Theo. Pittack starb am Sonntag Abend.

— Der Storch brachte vor zwei Wochen dem Willie Bambach einen kleinen Sohn, desgleichen etwas später dem Johann Berghäuser. Als der Jakob Bambach hörte, daß der Storch seinem Bruder einen jungen Sohn bescheert hatte, ward er böse und der Storch mußte acht Tage darauf auch ihm einen jungen Sohn bringen.

Das Thal abwärts.

— In den Kaufbriefen für in Rendham gekaufte Lots wird verlangt, daß jedes Haus nicht weniger als $800 kosten muß; daß keine Ställe oder sonstige Nebengebäude gebaut werden, ehe ein Haus gebaut wird; und daß kein Schnaps verkauft wird.

Taylorville.—Eine Miliz-Companie wird in Bälde hier gegründet. Es haben sich schon vierzig Mann bereit erklärt, Mitglieder der Companie zu werden.—Frau John Beck, 62 Jahre alt und seit Jahren in Milwaukee wohnhaft, wurde am letzten Dienstag im Ransom Kirchhofe begraben.—Es heißt, daß die D. L. & W. Companie vermittelst eines unterirdischen Ganges die Pyne und Taylor Gruben verbinden wird.—Ein Kind des Casper Weisenfluh starb am Freitag Abend nach kurzer Krankheit.—Der politische Kessel kocht ganz gehörig. Es ist amüsirend zu sehen, wie freundlich die verschiedenen Kandidaten sind.—Wenn man zu einem zufriedenstellenden Einverständniß mit Hrn. Felt wegen einem Bauplatze kommen kann, so wird bald in Feltsville ein neues Schulhaus gebaut. — Die Schul-Direktoren von Lackawanna Township bauen einen großen Anhang an das in Starks Patch gelegene Schulhaus.—Die Arbeit an der Wiederherstellung des Dunn Brechers wird eifrig betrieben. Die Spring Brook Bauholz Co. hat den Contrakt für das zum Neubau nöthige Holz erhalten und hat schon mit der Lieferung desselben begonnen. Es werden 800,000 Fuß Bauholz nöthig sein.—

— Herr C. P. Matthews machte am Montag eine Spazierfahrt; als er sich der Spruce Straße näherte, brauste ein elektrischer Bahnwagen mit riesiger Eile vorbei, und Matthews entkam nur durch die größte Geschicklichkeit in der Lenkung seiner Pferde dem Tod. Der Bahnwagen machte 15 Meilen die Minute und außerdem hielt er nicht an den Straßenkreuzungen an und es wurde auch nicht geläutet. Der Amerikaner muß erst ein paar Menschenleben aufopfern, ehe er in irgend einer Sache, wo die Sicherheit des Publikums auf dem Spiel steht, zum Verstand kommt.

— Folgendes ist die heutige Briefliste: Julius Frey, Philip Schabel und T. Wilhelm.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN
TRADE MARK
gegen Blutkrankheiten.

Wirken ausgezeichnet.
Als ein ganz ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel kann ich Dr. August König's Hamburger Tropfen besonders empfehlen. Ich habe schon häufig Gelegenheit gehabt mich von deren Wirksamkeit zu überzeugen.—Jakob Ihlen, 5 Hoyeman Place, Rochester, N. Y.

Dürfen in keiner Familie fehlen.
In keiner Familie sollten Dr. August König's Hamburger Tropfen fehlen. Sie sind das beste Blutreinigungsmittel, welches es geben kann. Sie helfen immer.—Bal. Steinbach, 1648 Second Avenue, New York, N. Y.

Jahre lange Leiden.
Schon seit Jahren hatte ich an Unreinheit des Blutes gelitten und alle angewandten Mittel halfen nichts, bis ich schließlich auf Anrathen eines Freundes einen Versuch mit Dr. August König's Hamburger Tropfen machte. Nachdem zwei Flaschen davon aufgebraucht waren, fühlte ich wie neugeboren und kann ich mit gutem Gewissen den Gebrauch dieses Hausmittels empfehlen.—August Keitemeyer, 1509 Milliman-Straße, Baltimore, Md.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August König's
Hamburger Kræuterpflaster
ist ein ganz vorzügliches Heilmittel gegen Geschwüre, Schnittwunden, Brand- und Brühwunden, Frostbeulen, Hühneraugen, etc.
25 Cts. das Packet. In Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittels der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häkel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Zenke's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Die feinsten, selbst importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren. Ballentine's Ale und E. Robinson's Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.
Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein A. Zenke.

Die neue und verbesserte
Domestic Nähmaschine.
Die Beste und Billigste.
S. Jones,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Oefen!
Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces, über 100 verschiedene Arten.
H. Battin & Sohn,
126 Penn Avenue.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback.